

SEELISCHE EVOLUTION – DAS ALPHABET DER SCHÖPFUNG

Elisabeth Bond

Evolution geschieht auf allen Ebenen, so auch auf der seelischen. Elisabeth Bond beleuchtet diesen Prozess auf vielschichtige und überraschende Art. Wie wir als Menschen in den endlosen Fluss der Schöpfung eingebettet sind, wie wir ihn erfahren und mit ihm fließen können, zeigt sie aufgrund ihres tiefen Wissens anschaulich auf. Ihre Worte machen Mut und wecken Zuversicht im Hinblick auf das Kommende, das wir als Erneuerung und Erweiterung erleben werden. Wer möchte nicht Teil sein des grossartigen Erwachens, das zurzeit auf Erden im Gange ist?

Die Seele – und im menschlichen Dasein das Herz – kennt sie alle, die Buchstaben, die Worte, die Zeichen und Bilder der Schöpfung. Alle sind sie Schwingungsräume, die in Räume hinter den Räumen hinter den Räumen führen, Schicht für Schicht. Der Kopf kann sehr wohl ein klares Verständnis über das Alphabet der universellen Schöpfung in sich selbst erstellen, kann die Worträume des Alls in der Weite und in der Tiefe des eigenen Grosshirns finden, wenn er bereit ist, mit den Wissensströmen der universellen Intelligenz zu kooperieren und geistiges Licht aufzunehmen. Zurzeit finden im Bewusstsein der Menschheit enorme Veränderungen statt, Veränderungen, die auf bereits *gelebten* Veränderungen der Menschheitsgeschichte aufbauen. So bekommen wir den Eindruck von Stufen, die wohl alle verschieden, die aber gleich gewichtig sind. Wir, die in der heutigen Zeit leben, nehmen den gigantischen Wandel in seinen Erscheinungen sehr wohl wahr, aus denen sich wie aus einem Springbrunnen unzählige persönliche Transformationstropfen in die Leben aller Individuen ergiessen und das menschliche Denken von längst überholten Kräften der Begrenzung erlösen und befreien. Dabei werden herkömmliche Sichten einfach weggeschwemmt. Und wir stellen dann fest: Plötzlich beantworten sich in den irdischen Strukturen der sich wandelnden Lebensprozesse viele Fragen ganz von selbst, dies weil der Prozess der Evo-

lution (Evolution heisst fortschreitende Entwicklung) ein langatmiger Ablauf ist und wir mit seinen energetischen Wellen fließen. Dies auch, weil wir immer weniger getrennt, dafür umso vernetzter und multidimensionaler denken können. Lösungen können sich zeigen, wenn Menschen nicht mehr mit sturen Schlagwörtern, weltlichen Titeln und polaren Ansichten um sich werfen. Wenn sie sich nicht ständig vergleichen oder ändern blind glauben, sondern in sich einen assoziationsfreien und intuitiven Denkraum erschaffen, in dem universelle Sichtweisen und spirituelle Ideen zu Taten führen, die nicht selbstsüchtig ausgerichtet sind. Damit erhöhen sich die Schwingungen der dritten Dimension und viele Probleme der Politik, der Wirtschaft, der Gesundheit und des Zusammenlebens können sich nicht mehr in längst überholten Lebensprogrammen festkrallen. Wie zum Beispiel das Programm, sich nur auf die materielle und auf die zeitliche Ebene auszurichten. Der Vorgang des Wandels erlaubt Öffnungen, Möglichkeiten und Lebensmuster, durch deren Energie die Welt der Seelen (die Teil des Lichts sind) und die Welt der physischen Körper (die Teil des Planeten sind) zur einen Welt verbunden werden.

Ein *beseelter* physischer Körper kann seine Schwingungsrate so weit erhöhen, dass er mit den Zielen (welche die Menschheit im Laufe der

Zeit immer nur phasenweise sehen und angehen kann) der seelischen wie auch der irdischen Evolution *in jedem Moment* im Einklang ist. Die Verfeinerung des biologischen Körpers durch Licht und Bewusstsein ist gleichzeitig auch die Verfeinerung der Gefühle und der Gedanken und kreierte ein weites feinstoffliches Feld, das der Seele erlaubt, ihre schöpferische Kraft spontan zum Ausdruck zu bringen. Seelen sind eins, Seelen sind Licht und erkennen sich gegenseitig. Menschenkörper und Menschenrassen sind zwar auch eins, erleben sich aber getrennt und behandeln einander unterschiedlich. Genau diese Trennungshaltung wird nun durch den stärkeren Einfluss der Seelenlichter in den Herzen der schwarzen, braunen, roten, gelben und weissen Körper in ein neues Gleichgewicht gebracht, was vordergründig „neue“ Probleme schafft (zum Beispiel in der Migration), sich aber längerfristig einpendeln wird. Dabei darf niemals das Wohlergehen eines Teilbereichs auf Kosten eines andern Teilbereichs gefördert werden. Dass alle Menschen Brüder und Schwestern *sind* und *miteinander* das Alphabet der seelischen Schöpfung besser kennen lernen und leben *wollen* – dieser Aspekt ist eines der momentanen Ziele der seelischen und somit der menschlichen Evolution.

Es reicht nicht, über das Alphabet der Schöpfung, also über geistiges Wissen, mental Bescheid zu wissen, sondern es gilt, die Energieräume und feinstofflichen Welten hinter jedem Buchstaben und hinter jedem Wort in sich selbst zu erforschen, zu erstellen und dadurch spirituelle Ermächtigung zu erlangen. Durch den Energiefluss finden die beiden Gehirnhälften – die intuitive und die intellektuelle – im Kopf ihren Zusammenschluss und das Volumen des physischen Gehirns kann sich ausdehnen. Je konstanter die beiden Gehirnhälften gemeinsam und nicht getrennt schwingen, desto mehr Wissensinformationen kann ein Mensch aufnehmen und stetig aus den Sphären der lichten Dimensionen empfangen. Geistiges Wissen arbeitet sich ohne Namen und ohne Form in höchster Frequenz in die Ströme des Gehirns hinein. Auch der Fluss der Liebe strömt in höchster Kraft mit ein. Universelle Gedanken entstehen, die Lichtsprache wird aktiviert und das Gehirn verbindet sich mit neuen Welten. Nun beginnen die Strahlungen des Lichts mit dem menschlichen Sein und Dasein in der Zeit zu harmonisieren und

verbinden die Seele mit dem Herz und das Herz mit dem Kopf. Geistige Zusammenhänge hinter Gedanken und Worten werden in grösserer Selbstverständlichkeit, Leichtigkeit und Freude wahrgenommen, werden erkannt, gelebt und wertgeschätzt. Auch können sich die Menschen müheloser von alten Lebensprogrammen trennen und neue, besser funktionierende als Geschenke empfangen, die ihren hellen Seelen im irdischen Leben sinnvoll dienen werden.

Hinter jedem menschlichen Wort (achte auf das, was Du sprichst) wirkt die Kraft feinstofflicher Räume, wirken die Engel und Lichtwesen auf die seelische und somit auf die menschliche Evolution ein. Die Evolutionsepoche der Sklaverei (unter den autoritären Richtlinien von Stammesführern, von Familien, Regierungen, Religionen, von Wissenschaft und Wirtschaft) sowie der Erniedrigung des menschlichen Geistes (zum Beispiel über Sünder- und Höllen-Ideen) geht nun einem raschen und schmerzlichen Ende entgegen und befreit Individuen in die Kunst des selbstständigen Denkens, befreit sie in den Raum des spirituellen Bewusstseins. So dürfen sie im Menschsein gemeinsam als Gruppe wirken, dies ohne hindernde, sondern mit unterstützenden materiellen, mentalen und ätherischen Kräften. Der heutige Wandel öffnet nicht nur individuelle Tore, sondern ermöglicht vor allem einen gemeinschaftlichen Neubeginn in der menschlichen Evolution, der nur *seelisch Bewährtes* in den gesellschaftlichen, kulturellen, ethischen, zivilisatorischen und technischen Bereichen weiterführen kann. Alles andere wird verschwinden, um neuen Formen Platz zu machen.

F Durch den Buchstaben F (wie es auch durch alle andern Buchstaben geschehen darf) des evolutionären Schöpfungs-Alphabets offenbaren sich in der jetzigen Zeit – in die Menschensprache übersetzt – viele universelle Qualitäten. F zaubert Worte wie Fortschreiten, Fülle, Funke oder Fliessen hervor. Oder Freiheit, Freude, Fänder und Farben. Feingefühl. Feiern. Freundlichkeit. Feuerbuchstaben und Flammenschrift. Flug und fliegen. Frieden. Fruchtbarkeit.

Oder Frost. Der Frost in den Menschenherzen beginnt zu schmelzen, die Eiszeit der abhängi-

Das Einfließen höher schwingender Energien lässt materielle und mentale Mauern einstürzen und ermöglicht Durchbrüche, ermöglicht Bewusstseinsveränderungen ohne Ende.

gen, der einengenden und der kontrollierenden Liebe geht ihrem Ende entgegen. Alles Flüssige darf fließen, das Wasser, das Licht und die Liebe. Parallel dazu lässt die momentane Erderwärmung in gewissen Gebieten (z.B. am Nordpol und in den nördlichen Ländern, während es am Südpol kälter wird) – durch die Geistesflamme im Innern des Planeten sowie durch äussere Sonnenaktivitäten in Gang gesetzt – erahnen, welcher enormer Wandel auf der materiellen und auf der elektro-magnetischen Ebene im Gange ist. Ein Wandel mit geistigen und biologischen Höhenflügen, buchstäblich von Licht und Wärme beflügelt! Enorme Lernprozesse in Verbindung mit der Materie und ihrem elektro-magnetischen Feld dürfen geschehen. Das Einfließen höher schwingender Energien lässt materielle und mentale Mauern einstürzen und ermöglicht Durchbrüche, ermöglicht Bewusstseinsveränderungen ohne Ende. Auf Erden spielen sich immer wieder astrophysikalische Szenarien ab, ausgelöst durch die Sonnenflecken-Zyklen zum Beispiel, die nicht nur die biologische Natur, sondern auch die Psyche der Menschen beeinflussen. Ihre enormen energetischen Auswirkungen werden im Menschsein sowohl als Öffnung wie auch als Verwirrung oder als Druck wahrgenommen. So kann jede erhöhte Lichtphase – sei sie nun solar oder stellar – für die Menschen ein Segen sein, kann sie spirituell beflügeln oder aber sie ängstigen, einengen und – in der heutigen Zeit – in energetische Zusammenbrüche und in die Dunkelheit einer Depression führen.

Wie wir wissen, ist eine enorme Fläche der Erde mit Permafrost bedeckt, mit Dauerfrost, der weite Teile des Bodens in Erstarrung hält. Was passiert, wenn das Wasser anfängt zu fließen und die Menschheit durch Auftauung neuen Boden gewinnen wird, der in Zukunft der Fruchtbarkeit dienen darf? Was passiert, wenn sich in den Menschenherzen Räume öffnen, die ausschliesslich dem Fluss und der Fruchtbarkeit der Liebe dienen? Dem *Geben* also? Liebe bringt uns in eine Lebenshaltung der Freiheit, des Friedens und der Fülle. Und der Freundlich-

keit und Feinheit. Mit diesen leuchtenden Lebenslichtern treten wir das göttliche Erbe der Liebe auf Erden an und strahlen Liebe aus, ohne Gegenliebe zu erwarten. Die Liebeskraft der Urquelle, der geistigen Leuchtsonne ist ohne Unterlass für alle Wesen da und strahlt durch unsere Seelensonne im Herzen zu den Menschen, den Tieren, den Pflanzen, der Materie und im Universum zu den Seelen, Engeln und lichten Wesen. Dabei ist es nicht wichtig zu wissen, wen die Liebesstrahlen erreichen. Wichtig ist nur, sie durch sich verströmen zu lassen und sich selbst in der Fülle des Lebens zu wissen.

Die oben aufgeführten F-Worte sind göttliche Hinweise auf dieses Geschehen. Die Einstrahlung des Lichts und der Einfluss der kosmischen Energien haben grosse Einwirkungen auf den Planeten Erde und seine Lebensformen. Sie bewirken einen Wandel in der Qualität und in der Quantität des Lebens. Die Menschen bekommen durch die Kraft der F-Worte einen strahlenden, beseelten Gesichtsausdruck, vor allem durch die Qualität der Liebe. Wir, die jetzt in einem Körper leben, haben oft das Gefühl, dass das, was gestern unmöglich war, über Nacht möglich geworden ist. Und langsam wandelt sich dann dieses Gefühl in ein sicheres Wissen und bildet den neuen Bewusstseinsboden.

B

B wie Bewusstsein und Boden, B wie Blüte, Bibliothek, Befreiung, Bote oder Bild. Buch und Buchstaben. Bitten und Beten. Blitzschnell. Bogen. Brief. Oder Butter aufs Brot. Bad und Brunnen, Bund und Band. Begeisterung.

Oder Beschleunigung. Jeder Wandel lässt uns durchstarten und die in der Vergangenheit geformte Materie, also unsere Körper und unsere Lebensmuster, in ihrer Essenz erhöhen und beschleunigen. Dies erzeugt innere Spannung, eine Spannung zwischen der alten und der neuen Welt, eine Spannung zwischen stofflich und feinstofflich, die sein muss. Wir werden dadurch

*Wandern wir also weiterhin auf Erden, wandeln wir uns
in der Zeit und wirbeln seelisch durch die Sphären des Lichts,
intensiv und hoffentlich freudig.*

zu einem ruhenden Pfeil auf einem bis aufs Äusserste gespannten Bogen und können es kaum erwarten, ins Unbekannte entlassen zu werden. Nach dem Loslassen lässt uns die Kraft der Beschleunigung abheben, lässt aufsteigen und in nie gekannte Höhen fliegen. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Menschen gemächlich zu Fuss reisten oder ihnen höchstens Ochsenkarren und Pferde zur Verfügung standen. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Psyche der Masse jahrtausendlang alte Gewohnheiten beibehalten konnte. Heute bewegen wir uns mit Hilfe von schnellen Autos, Zügen, Schiffen und Flugzeugen und erfahren die Beschleunigung nicht nur auf materiellen und zeitlichen Wegen, sondern auch auf unseren feinstofflichen Reiserouten, dies dank der Weisheit der Seele und dank der Kraft des Lichts. Symbolisch gesehen durchbrechen wir damit die Schallmauer der Materie in die Ära des Lichts und erfüllen immer besser die Aufgabe der Menschheit, die Materie geistig zu veredeln. Die einflussenden universellen Lebenslichtstrahlen bringen neue Impulse und verbessern dadurch die psychischen und physischen Lebensbedingungen der irdischen Menschheit. (Auf anderen Planeten sind durch die Seelenstämme auch Menschheits-Kulturen angesiedelt. Die sich gemäss ihrem kosmischen Feld entwickeln.) Du lebst im Moment hier auf Erden. Gewöhne dich daran, in jeder Beschleunigung – sei sie nun materiell, emotional oder mental – die Weisung des ewigen geistigen Willens zu erkennen, der Deiner Seele den Ruf vermittelt, zu Dir selbst zu erwachen. Vertrauen wir also der neuen Erdenfrequenz und stellen uns zur Verfügung, *mit* (und nicht gegen) dem Wissen des Lichts zu arbeiten! Manchmal haben wir das Gefühl, dass sich unser Leben einerseits in einer nicht sichtbaren Geschwindigkeit abwickelt, dass aber andererseits der Aufstieg doch unendlich lange auf sich warten lässt. Wandern wir also weiterhin auf Erden, wandeln wir uns in der Zeit und wirbeln seelisch durch die Sphären des Lichts, intensiv und hoffentlich freudig. So kann sich der neue Bewusstseinskreis gebären und durch uns „Fuss“ fassen.

Eigentlich ist der jetzige Wandel eine beschleunigte Menschenreise aus der geistigen Finsternis in die Bewusstheit des Lichts. Und während sich die Gehirnströme in uns beschleunigen, können wir erkennen, dass allem Denken und allem schöpferischen Tun eine Lichtidee zugrunde liegt, die inspiriert, befruchtet, beschleunigt und begeistert. Bewusstsein und Kreativität harren stetig der Erneuerung und sind die grössten Schätze im menschlichen Leben. Die Beschleunigung der seelischen sowie der menschlichen Evolution bringt die Menschheit nicht nur in eine höhere Schwingung, sondern bringt sowohl schöpferische wie auch technische Möglichkeiten, die die dreidimensionale Alltagswelt komplett verändern. Denken wir da nur an die Vielfalt in der Kommunikation, denken wir an die wirtschaftlichen und materiellen Hilfsmittel, die der modernen Welt zur Verfügung stehen. Dadurch entstehen zeitliche Freiräume, die der geistigen Evolution und nicht etwa einer *bequemen* persönlichen Unterhaltung und einer masselosen Anhäufung von Geld und Macht dienen sollten.

Beschleunigung verhindert physischen, psychischen und geistigen Stillstand in den unruhigen Zeiten des Wandels, führt in Kreativität und dadurch ins Innere. Führt in den Herzensraum. In die Stille. Beschleunigung fördert auch die Gabe des blitzschnellen Denkens – geistige Gedanken bedürfen *keiner* Zeit – und weckt so menschliche Siebenschläfer auf. Die kraftvollen Wellen einer jeden Beschleunigung sind nicht aufzuhalten, rollen sie nun auf der materiellen Ebene an, durch einen schnellen Rennwagen zum Beispiel oder eine Lawine, rollen sie nun auf feinstofflichen Ebenen an, durch ein Nah-toderlebnis, eine Seelenreise, eine Krise oder eine Meditation. Energetische Wellen beschleunigen sich so lange, bis sie den Punkt der höchsten Geschwindigkeit *und* das Ziel erreicht haben, um sich dann wieder zu verlangsamen. Der Antriebskraft eines jeden Energiestroms liegt die ewige Spiralbewegung des Weltalls zugrunde. Sie folgt den kosmischen Gesetzmässigkeiten, die da sagen, dass alles eins ist,

dass alles Energie ist und miteinander in Resonanz lebt, dass alles seinen Rhythmus hat und sich sowohl im „Oben“ wie im „Unten“ zeigt, also im Himmel wie auf Erden.

U

U steht für Überholspur, Umlaufbahn, steht für Unendlichkeit und Unbegrenztheit. Ur, Urknall und Urgestein. Umbruch. Urim und Thummin. Umwelt. Oder Überselbst, Ursache und Uterus.

U steht auch für Universum, das ohne Anfang und ohne Ende, das unendlich und unfassbar ist. Unendlichkeit und Unbegrenztheit lassen keine statischen Zustände, lassen keine ewigen Formen und keinen gleich bleibenden Bewusstseinsstand zu. Nur schon in diesem einen – an Jahren begrenzten – Menschenleben hat sich unser Bewusstsein von Geburt bis zum heutigen Tag stetig erweitert, weil es uns so bestimmt ist. Niemand ist von evolutionären Entwicklungen ausgeschlossen, kein einziges Lebewesen im Universum. Und so stehen uns Menschen viele universelle Bewusstseinsstufen bis hin zur unfassbaren Unbegrenztheit zur Verfügung, was uns, die wir Geschöpfe des Lichts sind, jede Erdensekunde neu schöpfen lässt. Und mit zunehmendem Wandel und Erwachen erkennt die Menschheit, dass ungezählte Planeten in ungezählten Sonnensystemen auch bewohnt sind, dass Myriaden von Galaxien, Sonnen und Sternen einen inneren und äusseren Raum für Lebensformen und Wesenheiten bieten. Erkennt die Menschheit, dass sich evolutionärer Wandel auf Erden nicht nur auf Bakterien, Pflanzen, Tiere, Mineralien und natürlich auf die Milliarden von Menschen beschränkt, sondern dass er *alles und Alle* umfasst, weil die Erde in den Kosmos (die geordneten Welten) des Universums eingebettet ist.

Die geistige Ordnung umfasst *Alles* was ist, umfasst das *All* und ist mit dem menschlichen Denkvermögen nicht erfassbar. Die heutigen technischen Messgeräte reichen für die Welten

der Sternensysteme, die Trillionen von Lichtjahren entfernt sind, nicht aus. Doch haben sich längstens Seelen aus diesen Sternensystemen hier inkarniert und bringen die Saat des kosmischen Wissens mit. Die wissenschaftliche Messbarkeit des Universums ist eine dreidimensionale Illusion – und trotzdem sollte es auf Erden in der Wissenschaft keinen Stillstand und in den Religionen keinen statischen und dogmatischen Zustand geben. *Alles* ist stetig im Wandel und verändert wieder und wieder die Ufer der Zeit. Die Liebe des Seelenlichts und das Licht des Geistes in uns wissen wohl um die ewige Einheit, wissen um das ewige Ganze, wissen um das ewige Leben, wissen darum, dass nichts erschaffen werden muss, weil *Alles* bereits ist. Sicherlich, wir erfahren im begrenzten Schöpfungsgarten von Zeit und Form individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, doch bilden *alle* Lebewesen zusammen die *absolut eine* Ordnung des Geistes, von den universellen Gesetzmässigkeiten gelenkt und im universellen Kraftfeld gehalten.

Wir erwachen ins Universum und das Universum erwacht in uns. Die Waagschalen der Polarität gleichen sich aus. Das Leben ist bereit, die Mutation der Erde und ihrer Bewohner zu beschleunigen, damit die Frequenz sich erhöht und aus ihr der neue kosmische Mensch geboren werden kann. Das geistige Feuer der Liebe wird in seinem Herzen wohnen und die Sonne des Geistes am Horizont seines spirituellen Bewusstseins aufsteigen. Sicher, der Mensch kann in seiner Begrenztheit die Unendlichkeit nicht erfahren, die Seele aber schon. Und so kann der Mensch die schweigende Ewigkeit in „seiner“ Zeit in seinem stillen Herzensraum beherbergen, während das Feuer der Liebe das Volumen aller Körper und aller Zellen ausdehnt. Wir, der kosmische Mensch auf Erden, gebären in der Materie fortlaufend neue Formen, und wenn wir nicht gebären, dann *sind wir*.

Du bist gesegnet, mit jedem Atemzug.

Elisabeth Bond ist Spirituelle Lehrerin und Heilerin, Malerin sowie Autorin verschiedener Bücher, unter anderem der Themenreihe „Dimensionen“ (www.lokwort.ch und www.lichtwelle-verlag.ch). Ihre transformative Lichtarbeit gilt der inneren Entwicklung der Menschen und dem Aufwachen der Menschheit ins universelle Bewusstsein. Internationale Seminar- und Vortragstätigkeit. Leiterin des Forums LICHTWELLE (www.lichtwelle.ch).